

Nr.



KLETTERZENTRUM INNSBRUCK

Bergsport findet Stadt.

REGISTRIERUNGSFORMULAR FÜR ERWACHSENE

Name, Vorname

Geschlecht männlich weiblich Geburtsdatum

Anschrift (PLZ/Ort/Straße)

E-Mail Tel.-Nr.

Name/Ort des alpinen Vereins Mitgliedsnummer

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Benutzerordnung (AGB) und die Regeln in der Halle, beim Seilklettern und beim Bouldern gelesen zu haben, und bin mit ihrer Geltung bei meinen Eintritten in die Kletterhalle einverstanden. Meine aufgenommenen personalbezogenen Daten werden lediglich firmenintern und im Falle eines Unfalles benötigt.

Ja, ich wünsche künftig die Zusendung des Newsletters per E-Mail an oben genannte Adresse.

Ich verfüge über ausreichend fachkundige Ausbildung zur gefahrenfreien Benutzung der Kletteranlage bzw. habe selbst für eine Anleitung durch eine fachkundige und volljährige Person gesorgt. Für den Fall, dass ich Minderjährige in die Kletterhalle begleite, versichere ich, dies im Einverständnis mit den Erziehungsberechtigten zu tun und die volle Verantwortung während der gesamten Verweildauer in der Kletteranlage zu übernehmen. Mir ist bewusst, dass ich und meine Kletterpartner die gesamte Anlage auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko benutzen. Das Kletterhallenpersonal führt keine Kontrollen darüber durch, ob ich als Benutzer der Anlage über ausreichend Kenntnisse verfüge, die Sicherheitsmaßnahmen richtig umsetzen kann oder eine geeignete Aufsichts- bzw Begleitperson anwesend ist.

Mir ist bekannt,

- dass in der Garderobe keine Haftung übernommen wird, ich selbst dafür Sorge zu tragen habe, Wertgegenstände u.a. verschlossen zu halten, und es hier üblich ist, sich in der Garderobe und nicht in der Kletterhalle umzuziehen.
- dass ich für die Minderjährigen und Anfänger, die ich in die Kletterhalle begleite, während der gesamten Verweildauer aufsichtspflichtig bin und die volle Verantwortung trage. Ich versichere, hierfür ausreichend ausgebildet zu sein und über dementsprechende Kenntnisse zu verfügen.
- dass das Kinderparadies mit weichen Matten bestückt ist und Kleinkinder weder dort, noch in der restlichen Anlage unbeaufsichtigt verweilen oder herumspielen dürfen. Kleinkinder sollten beim Bouldern immer „gespottet“ werden.
- dass ein Training in der Kraftkammer eigene Kenntnisse und Erfahrungen erfordert und Jugendliche aufgrund der Gefahren mit freien Hanteln dort nicht ohne fachkundige Begleitperson/Trainer verweilen dürfen.
- dass es beim Bouldern immer wieder zu Verletzungen aufgrund der erheblichen Sturzgefahr kommt und daher das Risiko eigenverantwortlich dem jeweiligen Können anzupassen ist. Kinder sollten nicht höher als ca. 3 m, Schüler und Anfänger nicht höher als 3,5–4 m bouldern. Der Sturzraum anderer Kletterer ist immer zu meiden und die gesamte Boulderplatte ist frei von Gegenständen (Bürsten, Chalkbeutel, Trinkflaschen usw.) zu halten. Das Besetzen von Wandbereichen ist verboten.
- dass beim Seilklettern ein fachgerechter Umgang mit den Ausrüstungsgegenständen erforderlich ist, und es aufgrund des erheblichen Sturzrisikos bei falscher Anwendung von Sicherungstechniken und -maßnahmen zu schweren Gesundheits- und Körperschäden sowohl beim Kletterer, beim Sicherer als auch bei Dritten, im Extremfall sogar zu tödlichen Verletzungen kommen kann. Deshalb ist auch der Sturzraum anderer Kletterer tunlichst zu meiden und für möglichst hohe Konzentration bzw. möglichst wenig Ablenkung in der Diskretionszone der Sicherer zu sorgen. Das Reservieren von Routen oder Wandbereichen ist verboten (siehe Verhaltensregeln beim Klettern).
- dass die Benutzung der Toppas-Geräte (automatische Drahtseilsicherung) einer eigenen Regelung unterliegt, welche einzuhalten ist. Gegenseitige Rücksichtnahme; genügend Abstand, kein Querklettern; Seilkletterer haben Vorrang! Besondere Vorsicht ist aufgrund des fehlenden Partnerchecks walten zu lassen. Überprüfe immer, ob du auch richtig eingebunden bist!

Ort, Datum Unterschrift